

## **Chancen und Beruf rund um das östliche Europa: Skrivanek auf dem Karrieretag des GiZo**

**Gießen, 18. Mai 2011.** Zum dritten Mal veranstaltete das GiZo einen Karrieretag rund um das östliche Europa zum Thema „Übergangsmanagement zwischen Studium und Beruf“.

Das GiZo (Giessener Zentrum Östliches Europa) ist das regionalwissenschaftliche Forschungs- und Lehrzentrum zum östlichen Europa an der Justus-Liebig Universität Gießen und zeichnet sich durch eine enorme Fächervielfalt aus. Um auch die berufliche Vielfalt des östlichen Europas jungen Menschen näherzubringen, wurde der Karrieretag des GiZo eingeführt. Dieses Jahr ging es dabei vor allem um das Übergangsmanagement zwischen Studium und Beruf, welches ein stets wichtiger werdendes Thema für Absolventen darstellt. Das Programm umfasste die beruflichen Möglichkeiten an öffentlichen Institutionen und NGOs, Kulturarbeit sowie die Nutzung von Osteuropakompetenzen in der Wirtschaft.

Als weltweit agierende Übersetzungsagentur, die seit Jahren in die Zukunft Mittel- und Osteuropas investiert und dort ein besonders dichtes Filialnetzwerk unterhält, war es Skrivanek ein großes Anliegen, seine Erfahrungen auf den mittel- und osteuropäischen Märkten mit den Studenten und Absolventen zu teilen und sie zu ermuntern, ihre beruflichen Chance im mittel- und osteuropäischen Raum zu suchen. So sprach dann auch Executive Managerin von Skrivanek Germany and Belgium, Astrid Hager, auf dem Karrieretag über den Berufswunsch der ÜbersetzerIn für mittel- und osteuropäische Sprachen. Sie zeigte dabei Vorteile, Risiken und Möglichkeiten auf, denen ein Übersetzer im Laufe seiner Karriere begegnet.

„Ich freue mich sehr, am GiZo-Karrieretag teilgenommen zu haben und bin von dem großen Interesse junger Menschen an Mittel- und Osteuropa begeistert,“ sagte Astrid Hager, die selbst einige Zeit in Russland lebte und arbeitete. „Die Märkte Mittel- und Osteuropas haben sich in den letzten 10 Jahren enorm entwickelt und bieten ein unglaubliches Potenzial. Umso ernüchternder ist die Beobachtung, dass in vielen Teilen Westeuropas bis heute ein eher mäßiges Interesse an den Kulturen und wirtschaftlichen Entwicklungen Mittel- und Osteuropas vorherrscht. Informationsveranstaltungen wie der Karrieretag des GiZo können hier enorme Aufklärungsarbeit leisten.“

Presseanzeiger.de (25.05.2011 13:17)